



# KONTAKT

Evangelisch-Lutherische Johanneskirche Erlangen  
Gemeindebrief März / April 2016 [Internetausgabe](#)



## Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Knapp 2 Jahre haben sie sich auf den Tag Ihrer Konfirmation vorbereitet.  
Am 10. April ist es nun soweit.

Der Sonntag trägt den schönen Namen Misericordias Domini „Die Barmherzigkeit des Herrn“, nach Psalm 33, 5: „Die Erde ist voll der Güte (oder Barmherzigkeit) Gottes“.

Konfirmiert werden am 10. April 2016 um 9.30 Uhr in unserer Johanneskirche:

|                      |                    |
|----------------------|--------------------|
| Maximilian Neudecker | Monika Koebke      |
| Andrej Zeiser        | Lena Leimeister    |
| Tim Chabowski        | Josephine Westphal |
| Tim Leykauf          | Alexa Dutschke     |
| Tom Pfahlbusch       | Carina Dutschke    |
| Emil Wurster         | Jana Maisch        |
| Paula Schifflechner  | Lukas Hauke        |
| Sara Schürrein       | Elyes Jeddi Klein  |

Wir freuen uns mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden über ihr Ja zu ihrer Taufe und zu ihrem Glauben und wünschen ihnen, dass sie die Güte Gottes immer wieder in ihrem Leben erfahren können.

Im Mittelpunkt der Konfirmationsfeier steht der Segen:

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist gebe dir seine Gnade, Schutz und Schirm vor allem Bösen, Stärke und Hilfe zu allem Guten, dass du bewahrt wirst zum ewigen Leben. Friede sei mit dir. Amen.

## Zum Titelbild

Das Foto zeigt den mit den „Vasa sacra“, den Abendmahls-Gefäßen, Brot und Kelch gedeckten Altar in der Johanneskirche. In früheren Zeiten galt die Konfirmation als „Zulassung zum Abendmahl“. Jetzt haben wir den ursprünglichen Schwerpunkt auf dem erwachsenen „Ja“ zur Taufe, zum „Ja“ Gottes, wieder gewonnen.

*„Am Tisch des Lebens will ich essen und trinken .../ will Dich schmecken und erzählen / will Dich spüren und vermissen / eine Antwort will ich sein auf Deine Frage Gott...*

*Komm Gott lass uns feiern / lass glänzen die Zeit.“*

*(Carola Moosbach)*

Was hat das Leben, das Wirken, das Sterben, die Botschaft von der Auferweckung des Jesus Christus, mit meinem, mit unserem Leben zu tun? Diesen Fragen stellen wir uns in dieser dichten Zeit von Karfreitag und Ostern, in den Gottesdiensten, in den Predigten, in der Musik, die wir spielen, singen und hören.

In der letzten Karfreitagspredigt habe ich aus einem bewegenden Interview mit Susanne Jensen, einer Pfarrerin in Nordelbien, berichtet. Sie überlebte als Kind brutale Gewalt zu Hause, Karfreitage ihres Lebens. Für sie hat das Kreuz Jesu Kraft zum Überleben, ein selbst gebasteltes hält sie in der Hand. Sie sagt: „Das Kreuz vermittelt mir, dass Gott mich sieht. Dass es keinen gottverlassenen Ort auf dieser Erde gibt, wo er nicht ist... Wir brauchen das Kreuz, denn (auch jetzt) wird in irgendeiner Straße in der Nachbarschaft ein Mensch gequält. Ich bestatte Menschen mit großem Leiden. Ich denke an die Flüchtlinge unter uns ... Die Kreuze bleiben, es werden mehr... Unser Glaube zeigt sich durch Jesus im Mitleiden, darin, dass wir ändern, wo es nur geht...“ Sie sagt weiter: „Ich kriege keine neue Seele, kein neues Leben. Stattdessen kommt Gott als Du in mein Ich... Er kommt selbst in meine Dunkelorte hinein. Dadurch ist mein Leid ein anderes. Weil es in Resonanz mit ihm ist.“ Gefragt nach einer für sie bewegenden Poesie nennt sie den Satz von Nelly Sachs: „*Die Auferstehungen deiner unsichtbaren Frühlinge sind in Tränen gebadet. Der Himmel übt an dir Zerbrechen. Du bist in der Gnade.*“

Im „*Auferstehen mitten am Tage*“, wie Marie Luise Kaschnitz in einem ihrer Gedichte schrieb, zeigt sich die Kraft des Kreuzes. Der Tod Jesu ist einzigartig, weil Gott, und das heißt: ewiges Leben, sich in den Tod hinein gezogen hat. Der Theologe Eberhard Jüngel sagt: „Wenn es so etwas wie Zukunftsmusik gibt, dann ist sie am Ostermorgen an der Zeit: zur Begrüßung des neuen Menschen, über den der Tod nicht mehr herrscht. Das müsste freilich eine Musik sein, nicht nur für Trompeten, Orgel und Kontrabass, sondern für die ganze Schöpfung geschrieben...: Ein neuer Mensch ist da, geheimnisvoll uns allen weit voraus, aber doch eben da.“

Erproben Sie selbst, wie es ihnen damit geht – und so kann ich nur eine ganze Reihe von Einladungen aussprechen: Zu den vielen **Gottesdiensten** der nächsten Wochen, zur **Osternacht** zum Beispiel, und dann zum Info- und Gesprächsabend „**Erlebnis Bibel**“ am Donnerstag, 21. April (s. Seite 10) – und natürlich besonders zum

### **Singsingen im Johanneschor, Proben jeweils montags, 20 Uhr** (s. Seite 10)

Wir freuen uns, dass wir mit KMD Rilling einen bedeutenden Dirigenten und Chorleiter gewonnen haben – und es müssten sich doch noch mehr Sängerinnen und **vor allem Sänger** einladen lassen – **also, sehr geehrte Herren: geben Sie sich einen Ruck und machen Sie „österliche Zukunftsmusik“** (s.o.) – und es macht auch noch Spaß! Ausreden, „er“ könne nicht singen, zählen nicht!

Eine gesegnete Osterzeit wünscht Ihnen *Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath*

- 6. März Schatzinsel in der Kirche  
mit Konfirmandenvorstellung
- 12. März Anchor-House Jugendgottesdienst, 19 Uhr
- 13. März Schatzinsel
- 29. März Musicalwoche im Gemeindehaus
- 1. April
- 10. April 18 Uhr in der Kirche, Dankandacht der Konfirmanden  
(Anchor-House Jugendgottesdienst)
- 24. April Schatzinsel
- 1. Mai Familiengottesdienst Kindergarten

## Musical – ein weiteres Projekt mit

### Aufführung am 6. November in der Heinrich-Lades-Halle

„Sternstunde in Betlehem“ heißt das Musical, das wir ab Ostern einüben werden. Inhalt: Die Kinder und Jugendlichen verwandeln sich mithilfe von glitzernden Kostümen in Sterne. Sie führen direkt nach Betlehem und sind auf einmal mittendrin im Geschehen rund um Maria, Josef und der Geburt Jesu.

Durch berührende Lieder, aussagekräftige Dialoge, aufwändige Kostüme und anmutige Tänze werden wir hineingenommen in die alte biblische Botschaft, die dadurch lebendig und aktuell in unser Leben kommt.

Das Musical bietet viele Möglichkeiten zum Mitmachen. Wir brauchen Kinder und Jugendliche in kleinen und großen Rollen biblischer Figuren und Sternen (Hirten, Sterndeuter, Maria und Josef, Elizabeth und Zacharias sogar, Erzengel Gabriel und verschiedene „Sternrollen“)

Wir freuen uns über viele Kinder und Jugendliche, die bei diesem Projekt dabei sein wollen.

#### Termine:

Musicalwoche 1: 29.3.-1. 4. **oder** (!) Musicalwoche 2: 23.-27.5.

Da viele in den Oster- oder Pfingstferien im Urlaub sind, bieten wir **zwei Musicalwochen** an. Ihr könnt entscheiden, welcher Termin Euch besser passt. (Programm: Musical kennenlernen, Gemeinschaft, biblische Sessions ...).

- 17.-19.6. Proben-Wochenende mit Rolleneinteilung
- 7.-9.10. Proben-Wochenende nach der Sommerpause
- 31.10.-6.11. Musicalwoche mit Aufführung

Ausschreibungen liegen in der Gemeinde aus oder werden per Mail zugesandt!  
Bitte bei Interesse melden unter 49 01 59 oder [krussig@musical-erlangen.de](mailto:krussig@musical-erlangen.de)



***Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!***

Stand: 15.2.2016

*Die Geburtstage entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des  
KONTAKT.*

*Von Gott kommt diese Kunde: / Mein Leben ist ein Fest, das mich in jeder Stunde /  
mein Leben feiern lässt. / Als hohes Unterpfand / aus Gottes Schöpferhand, / die  
mich in dieser Welt / begleitet, trägt und hält.*

*Gott gibt mir meinen Namen, / er sagt mir, wer ich bin. / Er steckt den  
Lebensrahmen / und gibt dem Leben Sinn. / Mein Kummer und mein Glück, / mein  
Alltag, mein Geschick / sind mitten in der Zeit / ein Stück der Ewigkeit.*

*Vom Tod bist du erstanden, Herr Christus, für die Welt. Die Kräfte, die mich  
banden, sind an dem Sieg zerschellt. Mein Leben ist ein Fest! Was mich das  
glauben läßt, ist Gottes große Kraft, die neues Leben schafft.*

*(Evangelisches Gesangbuch 614, 1.2.4)*

***Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!***

Stand: 15.2.2016

*Die Geburtstage entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des  
KONTAKT.*

---

*Das Licht ist nicht tot. / Gott ist nicht tot. /  
Die Hoffnung ist nicht unbegründet. /  
Jesus nicht ein leerer, toter, vergangener Name, /  
nicht nur der Gekommene, sondern der Kommende, /  
das Licht der Welt, die im Dunkeln liegt, /  
das Licht auf dem Wege, /  
das Licht der Heimat, auf die wir zugehen.*

*Helmut Gollwitzer*

## Johanneskirche Erlangen



|                                     |              |   |                         |
|-------------------------------------|--------------|---|-------------------------|
| Jeden Mittwoch                      | 09.00        | „Gebet für die Gemeinde“ in der Kapelle   |                         |
| Do. 03.03.                          | 19.30        | Wort und Musik zur Passion (siehe S. 11)  | Alpermann               |
| Fr. 04.03.                          | 19.30        | Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Johanneskirche (siehe S.13)   | Team                    |
| So. 06.03.<br><i>Laetare</i>        | 10.00        | “Schatzinsel JOKI“ in der Kirche als Konfi-Vorstellung-Gottesdienst   | Krußig, Morath und Team |
|                                     | 17.00        | Taizé-Andacht in St. Heinrich in der Krypta   | Team                    |
|                                     | 17.30        | Soul meets God <i>im Gemeindehaus</i>   | Team                    |
| Do. 10.03.                          | 19.30        | Wort und Musik zur Passion (s S. 11)  | Alpermann               |
| Sa. 12.03.                          | 19.30        | Anchor-House (Jugendgottesdienst)   | Krebber und Team        |
| So. 13.03.<br><i>Judika</i>         | 10.00        | Gottesdienst mit Abendmahl<br><i>anschließend Kirchenkaffee, die Bücherei ist geöffnet</i>                  | Alpermann               |
| Do. 17.03.                          | 10.00        | “Schatzinsel JOKI“ im Gemeindehaus  | Krußig und Team         |
|                                     | 19.30        | Wort und Musik zur Passion (siehe S. 11)  | Morath                  |
| So. 20.03.<br><i>Palmsonntag</i>    | 10.00        | Gottesdienst  | NN                      |
|                                     | 19.00        | Taizé-Andacht   | Morath und Team         |
| Do. 24.03.<br><i>Gründonnerstag</i> | 19.30        | Gottesdienst mit Abendmahl  | Alpermann               |
| Fr. 25.03.<br><i>Karfreitag</i>     | 10.00        | Gottesdienst mit Abendmahl<br><i>Mitwirkung des Johanneschors unter KMD Rilling</i>                         | Morath                  |
|                                     | 17.00        | Gottesdienst zur Grablegung Jesu mit Abendmahl  | Morath                  |
| So. 27.03.<br><i>Osterfest</i>      | <u>06.00</u> | Feier der Osternacht mit Abendmahl<br><i>anschließend laden wir zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus ein</i> | Morath                  |
|                                     | 10.00        | Festgottesdienst mit Abendmahl  | Alpermann               |
| Mo. 28.03.<br><i>Ostermontag</i>    | 10.00        | Gottesdienst  | Morath                  |
|                                     | 11.30        | Orgelmatinée  | Morath                  |

 = 09.30 Spielzeit, 10.00 besonderer Familiengottesdienst im Gemeindehaus

## Bodelschwingh-Haus

|     |        |       |  |           |
|-----|--------|-------|--|-----------|
| Fr. | 04.03. | 10.30 | Ökumen. Gottesdienst zum Weltgebetstag |           |
| Fr. | 11.03. | 10.30 | Gottesdienst                           | Wittmann  |
| Di. | 22.03. | 16.00 | Abendmahlsgottesdienst                 | Alpermann |
| Fr. | 08.04. | 10.30 | Gottesdienst                           | Wittmann  |
| Fr. | 22.04. | 10.30 | Gottesdienst                           | Morath    |



## Seniorenzentrum Erlenfeld

|     |        |       |                            |           |
|-----|--------|-------|----------------------------|-----------|
| Fr. | 04.03. | 16.00 | Gottesdienst               | Wittmann  |
| Fr. | 18.03. | 16.00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Morath    |
| Fr. | 01.04. | 16.00 | Gottesdienst               | Wittmann  |
| Fr. | 15.04. | 16.00 | Gottesdienst               | Alpermann |

## Johanneskirche Erlangen



|   |                         |   |  |
|---|-------------------------|---|--|
| Jeden Mittwoch  | 09.00                   | „Gebet für die Gemeinde“ in der Kapelle   |  |
| So. 03.04.<br><i>Quasimodogeniti</i>  | 10.00<br>19.00          | Gottesdienst<br>Taizé-Andacht   | Dr. Matzejat<br>Team                               |
| Sa. 09.04.  | 17.00                   | Vorbereitungsgottesdienst zur Konfirmation<br>(Konfirmandenbeichte) mit anschließendem Gruppenfoto  | Morath   |
| So. 10.04.<br><i>Miserikordias Domini</i>   | 09.30<br>18.00          | Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl<br>Mitwirkung des Johanneschors unter KMD Rilling<br>Dankandacht zur Konfirmation „Anchor-House“              | Team<br>Krebber                                    |
| So. 17.04.<br><i>Jubilate</i>   | 10.00<br>11.45<br>17.30 | Gottesdienst unter Mitwirkung des<br>Walter-Rein-Chores (siehe unten)<br>Spätaufsteher - Gottesdienst (siehe unten)<br>Soul meets God im Gemeindehaus | Alpermann<br>Dr. Luibl, Morath<br>Eunicke und Team |
| So. 24.04.<br><i>Kantate</i>  | 10.00                   | Gottesdienst mit Abendmahl<br>Mitwirkung des Johanneschors unter KMD Rilling<br>anschließend Kirchenkaffee und die Bücherei ist geöffnet              | Morath   |
|  | 10.00                   | „Schatzinsel JOKI“ im Gemeindehaus  | Krußig und Team                                    |
| So. 01.05.<br><i>Rogate</i>   | 10.00<br>10.00          | Gottesdienst<br>Familiengottesdienst (nicht nur) für den Kindergarten<br>im Gemeindehaus  | Prädikant Hans Batz<br>Krußig und Team             |

### Osternacht – „Vom Dunkel zum Licht“ – Ostersonntag, 27. März, 06.00 Uhr

Das Dunkel aushalten, von den Worten der Bibel geleitet werden, Auferweckung Jesu und Auferstehung mitten am Tage – anschl. Osterfrühstück Gemeindehaus.

### Orgelmatinée – festlich-ausgelassene Orgelmusik zu Ostern

am Ostermontag, 28. März, 11.30 Uhr J.S.Bach, M. Reger, Improvisationen  
Christoph Reinhold Morath spielt an der Mühleisen-Orgel

### Gottesdienst mit Chorjubiläum – Sonntag, 17. April 2016, 10.00 Uhr

Zum 135-jährigen Bestehens des Walter-Rein-Chor Erlangen e.V. singt der Chor im Festgottesdienst der Johannesgemeinde die Messe brève No.7 in C von Charles Gounod. Leitung: Frau Andrea Kaschel, an der Orgel Frau Bärbel Schreiter. Im Anschluss an den Festgottesdienst lädt der Walter-Rein-Chor die Johannesgemeinde zu einem Stehempfang in das Gemeindehaus ein.

### Spätaufsteher - Gottesdienst – Sonntag, 17. April, 11.45 Uhr

**Brückenbau der Religionen?** Vor 1800 Jahren wurde der Religionsstifter Mani geboren. Mit Dr. Hans Jürgen Luibl und Christoph Reinhold Morath



## Gemeindekreise und Veranstaltungen

sofern nicht anders vermerkt, im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13

Fr. 04.03. 19.30 Weltgebetstag „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ (Siehe S. 13)

Mo. 07.03. 14.30 Seniorenclub Singen mit Frau Rassow  
07.03. 19.30 Frauenkreis Frau Pfarrerin G. Siemoneit ist zu Gast mit dem Thema:  
Ein fränkischer Passionsweg

Mi. 09.03. 20.00 Kirchenvorstand Sitzung  
Fr. 11.03. 20.00 Frauentreff Kinoabend (Filmabsprache am Donnerstag per Mail)

Di. 15.03. 19.00 Elternabend (Konfis und Eltern) im Gemeindehaus  
Mi. 16.03. 19.30 Mitgliederversammlung von ProJugend. Gemeindeverein  
Do. 17.03. 20.15 Ökumenekreis in der Bücherei der Johanneskirche

Mo. 21.03. 10.30! Seniorenclub Besinnungstag mit Pfr. Morath mit gemeinsamem Essen,  
zum Film: „Jenseits des Himmels“

Mi. 06.04. 20.00 Kirchenvorstand Sitzung  
Fr. 08.04. 19.30 Mann und Musik

Mo. 11.04. 14.30 Seniorenclub Gymnastik mit Frau Reim  
Mo. 11.04. 20.00 Männerkreis Paulus in Korinth

Mo. 18.04. 19.30 Frauenkreis Es spricht Herr Schirmer zum Thema „Tagfalter“  
Di. 19.04. 19.30 Autorenlesung Irena Berger liest aus Ihrem kürzlich erschienenen Roman  
„PENDO“ (siehe Seite 11)

Do. 21.04. 19.30 Erlebnis Bibel: Tod, Auferstehung, ewiges Leben. Jesus und die Hoffnung für  
Mensch und Welt . Mit Pfr. C.R. Morath (siehe S.41. April)  
Fr. 22.04. 20.00 Frauentreff Überraschungsmenü

Mo. 25.04. 10.00 Seniorenclub Tagesfahrt  
Do. 28.04. 09.00 KONTAKT zusammenfügen  
Do. 28.04. 19.30 Ökumenekreis in St. Heinrich

## Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Mo. 20.00 Kirchenchor Infos bei KMD Gerhard Rilling, Tel. 09133/767233  
Di. 17.00 Pfadfinder Kinder der 4. und 5. Klasse, Infos Hannah Beck, Tel. 304883  
19.30 Bibelwerkstatt 14-tägig in den ungeraden Wochen  
Mi. 11.00-18.00 Buchausleihe in der Gemeindebücherei Brigitte Beer, Tel. 46207  
20.00 Blechbläser Infos bei Markus Bährle, Tel. 26435  
Do. 10.00 Gebetskreis „Mütter in Kontakt“ 14-tägig, Infos bei Diana Krußig  
16.00 Pfadfinder Kinder 7. und 8. Klasse, Infos bei K. Leimeister Tel. 49 08 38  
18.00 Gitarrenkurs für Anfänger Infos bei Torsten Uhlemann  
19.00 Gitarrenkurse für jedes Alter, Tel. 09195 / 9 21 55 25  
Fr. 09.30 Krabbelgruppe Infos bei Diana Krußig  
15.00 JoKi-Kids Jungen und Mädchen 8 – 13 Jahre  
19.30 MuM (Mann und Musik) jeden 4. Freitag i.M., Pfr. J. Eunicke

**Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem gelben Faltblatt der Gemeinde.**

## Neu in der Bücherei: " Das Buch der Mitte"

Interessierte Leser können ab sofort das Buch von Vishal Mangalwadi "Das Buch der Mitte" ausleihen. Der Untertitel lautet: "Wie wir wurden, was wir sind: Die Bibel als Herzstück der westlichen Kultur".

Als Buch der Bücher wurde die Bibel aus der Mitte gedrängt. Dieser Verlust der Mitte ist heute merklich spürbar. Längst beanspruchen andere den Alleinstellungsanspruch in unserem Leben. Mangalwadi dokumentiert in seinem Buch, wie die Bibel immer wieder über Jahrhunderte die Menschen inspirierte und Kultur schuf. Menschenrechte, technologischer Fortschritt, Musik, Architektur und Demokratie-Entwicklung: Immer hatte die Bibel Kultur prägende Kraft. Und nun wird sie heute mehr und mehr aus unserer "Mitte" verbannt. Verlieren wir aber das "Buch der Mitte", verlieren wir eine Kultur, die uns Denkvorsetzungen geliefert hat, um so zu leben, wie wir leben. Wir verlieren das Fundament der westlichen Welt.

Dieses Buch ist ein Muss für jeden verantwortungsvollen Christen!

Zusätzliche Gelegenheit zum Besuch unserer Bücherei gibt es in der ersten Woche der Osterferien (23.3.) und in der ersten Woche der Pfingstferien (18.5.)



**Blickpunkt**  
Evangelische  
öffentliche  
Bücherei

## Buchvorstellung Irena Berger

Die junge Nürnberger Autorin liest am **Dienstag, 19.4.2016 ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus** aus ihrem kürzlich erschienenen Roman „PENDO“.

In einer fantasievoll erschaffenen Welt gibt sich der junge Pendo auf eine abenteuerliche Reise, um für die Freiheit seines Volkes zu kämpfen.

Wir laden herzlich ein zu einer Lesung, die spannende Abenteuer voller Geheimnisse, bitterer Kämpfe und schicksalhafter Herzensbegegnungen erzählt.

*Das Büchereiteam*

## Musikalische Passionsandachten – Wort und Musik

**donnerstags, 19.30 Uhr**

**Lesung - Personen der Passionsgeschichte – Musik**

Die 45-Minuten-Gottesdienste laden zum Bedenken der Passion Jesu ein. In diesem Jahr werden die Passionsgeschichte nach Matthäus gelesen und Personen der Passion bedacht. Es erklingt besondere Musik.

Mit Pfr. Cyriakus Alpermann, Violoncello und Liturgie, und Pfr. C.R. Morath, Orgel und Liturgie.

Seit Mai 2009, also fast 7 Jahre, war Johannes Eunicke Pfarrer in der Johannes-gemeinde, am 31. Januar wurde er mit einem bewegenden Gottesdienst und anschließendem Empfang verabschiedet - Zeit und Gelegenheit, auf gute und segensreiche Jahre zurückzublicken, in denen Pfarrer Eunicke Gemeindeleben und Gemeindegemeinschaft mit prägte.

Seine Stelle hatte Modellcharakter: Sie war der Versuch, Klinikseelsorge und Gemeindegemeinschaft durch zwei je halbe Stellen zu kombinieren und durch wechselseitige Erfahrungen die seelsorgerliche und gemeindliche Arbeit zu bereichern. Die Personalunion war nicht immer problemlos, wurde aber in manchen Kleinigkeiten durchaus positiv spürbar, beispielsweise wenn Pfarrer Eunicke Fürbittzetteln aus der Klinik in das gemeindliche Fürbittgebet einbrachte – eine wichtige Geste.

2011 war die Stelle durch den neuen Landesstellenplan akut gefährdet: Eine halbe von insgesamt eineinhalb Theologenstellen in Johannes (!) wurde gestrichen, aber für unsere Gemeinde war klar, dass dies nicht das letzte Wort sein durfte: ProJohannes, die zur Hälfte selbstfinanzierte Pfarrstelle war die Idee, die schließlich auch Wirklichkeit wurde. Viele aus der Gemeinde spendeten oder übernahmen Patenschaften, ein Zeichen für die Wertschätzung, die Pfarrer Eunicke und seiner Arbeit entgegengebracht wurde.

Seine Aufgabenschwerpunkte waren in Anknüpfung an die Klinikarbeit die Seelsorge und die Besuchsdienstarbeit und im Kontrast dazu die Konfirmanden- und Präparanden-Arbeit. In Erinnerung bleiben z.B. viele Gottesdienste, in denen die Präpis und Konfis aktiv wurden. Für die Konfi@home-Patinnen war er mit Ideen, methodischen Ansätzen und der perfekten Organisation ein hilfreicher Coach.

Das Abendmahl mit Kindern von der Taufe an zu feiern, hat Pfr. Eunicke angestoßen, im KV und in der Gemeinde vorangetrieben. Heute sind bei uns Kinder mit ihren Eltern beim Abendmahl ganz selbstverständlich dabei.

Bei Kasualien und Gottesdiensten hatte er seinen eigenen Stil: Johannes Eunicke griff immer mal wieder zur Gitarre. Die vertonten Jahreslosungen sind schon Tradition bei uns; besonders gern gesungen wurde „Dir nahe zu sein ist mein Glück“. In Predigten nutzte er auch ungewöhnliche Mittel: Einmal sollten z. B. die jugendlichen Gottesdienstbesucher mit Fernglas und Lupe vor der Kirche den Reichtum der Schöpfung entdecken. Eine kleine Überraschung am Ende des Gottesdienstes waren manchmal anstelle des aaronitischen Segens ganz spezielle Segenssprüche.

„Soul meets God“, den Lobpreisgottesdienst, „damit die Seele durchatmen kann“ (wie er einmal schrieb), hatte Pfr. Eunicke zusammen mit Eckart Krebber initiiert. Als Mitglied von „Mann und Musik“ – bereicherte er nicht nur die Gemeindefeste. Viele schätzen seine eigenen Lieder – humorvoll, tief sinnig, nachdenklich, spirituell, vertrauensvoll, bewegend ...

Die Impulse, die Pfarrer Eunicke in der Gemeindegemeinschaft gab, waren kreativ und teambildend: Beim Glaubenskurs „Spur 8“ wählte er den visuellen Weg, um Glaubensfragen auf die Spur zu kommen, beim Bibliodrama das Rollenspiel, um mit biblischen Themen kreativ umzugehen und auch etwas über sich selbst zu erfahren. Die Hauskreise holte er zusammen, gestaltete auch einmal einen Gottesdienst.

Viele in der Johannesgemeinde könnten sicher noch mehr erzählen über bereichernde Begegnungen mit Pfr. Eunicke. Wir erlebten ihn stets freundlich und offen, bereit zuzuhören und auch auf den Einzelnen einzugehen, aufbauend, Vertrauen schaffend.

Für allen Einsatz in der Johannesgemeinde dankt der Kirchenvorstand, danken wir Pfr. Eunicke sehr herzlich. Wir wünschen ihm, dass er persönlich und im Beruflichen zu einer guten Balance findet – mit Gottes Schutz und Segen.

*Friedegard Brohm-Gedeon, Vertrauensfrau des Kirchenvorstands*



**Frauen aller Konfessionen laden ein:  
Weltgebetstag  
am Freitag, 4. März 2016  
um 19.30 Uhr in der Johanneskirche  
„Nehmt Kinder auf,  
und ihr nehmt mich auf“**

Die Liturgie ist in diesem Jahr ausgearbeitet von Frauen aus Kuba. Wie schon in den vergangenen Jahren, werden auch diesmal wieder Frauen aus St. Heinrich und der Johannesgemeinde den Gottesdienst vorbereiten und im Anschluss daran wird Gelegenheit sein, im Gemeindehaus bei landestypischen Speisen miteinander ins Gespräch zu kommen.

## **Lichtbildervortrag zugunsten des DZ**

Am **Freitag, den 1. April 2016 um 19.30 Uhr** wird es eine interessante Veranstaltung im Saal des Bodelschwingh-Hauses in Alterlangen, Habichtstrasse 14a geben: **Herr Pfarrer Michold** wird einen **Lichtbildervortrag** halten zum Thema: **“Missionsarbeit in Papua-Neuguinea”**.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten zugunsten des Diakonischen Zentrums in Büchenbach, sozusagen einem “Kind” der Johannesgemeinde. Nach der Generalsanierung sind jetzt die Außenanlagen dran – mit Ihrer Unterstützung!

*E. Vogt-Sittl im Namen des Fundraising-Ausschusses*

Stand 15.2.2016

**Getauft wurde:**

*Die Taufen entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des  
KONTAKT.*

**Bestattet wurde:**

*Die Bestattungen entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des  
KONTAKT.*

„Christus Jesus hat dem Tod die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.“  
(2. Timotheus 1, 10)

**Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen**

E-Mail: [pfarramt.johannes-er@elkb.de](mailto:pfarramt.johannes-er@elkb.de) - Internet: [www.johanneskirche-erlangen.de](http://www.johanneskirche-erlangen.de)

Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Tel.: 20 35 87

*Sprechzeiten*

Mi. 09.30 bis 11.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

E-Mail: [morath02@johanneskirche-erlangen.de](mailto:morath02@johanneskirche-erlangen.de)

Pfarrer Cyriakus Alpermann

Tel. 09135-72 99 30

nach Vereinbarung

E-Mail: [alpermann02@johanneskirche-erlangen.de](mailto:alpermann02@johanneskirche-erlangen.de)

Jugendreferenten Diana und Kent Krußig

Tel.: 48 37 31 (priv.)

nach Vereinbarung

E-Mail: [krussig02@johanneskirche-erlangen.de](mailto:krussig02@johanneskirche-erlangen.de)

Tel.: 49 01 59 (dienstl.)

Sekretärin Renate Emrich

Tel.: 4 13 04

Mo., Mi., Fr. 09.00 - 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Fax: 4 13 50

Mesner Georg Müller

Tel.: 0160 95 92 17 82

**Konto Johannesgemeinde**

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE54 7635 0000 0004 0016 34

**Konto „ProJugend“ - Verein in der Johannesgemeinde**

(bisher Gemeindeverein)

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE47 7635 0000 0004 0049 61

**Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen**

E-Mail: [kontakt02@johanneskindergarten-erlangen.de](mailto:kontakt02@johanneskindergarten-erlangen.de)

[www.johanneskindergarten-erlangen.de](http://www.johanneskindergarten-erlangen.de)

Tel.: 9410298

Di. 7.30 bis 12.00 Uhr

**Gemeindebrief „KONTAKT“**

„KONTAKT“ wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen:

C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, A. Jalowski

**Layout / Druck**

Johanneskirche, Druckauflage: 2300 Stück

**Redaktionsschluss ist der 1. Donnerstag des Vormonats**



## Frühjahrsammlung Diakonie vom 7.-13. März 2016

### Flüchtlingshilfe - Aus Fremden werden Freunde

Die Situation der Flüchtlinge und Asylbewerber stellt unser Christsein und unsere Zivilcourage ernsthaft auf die Probe. Auch die verfasste Diakonie hilft: In eigenen Beratungsstellen erfahren Asylbewerber Auskunft über ihre Rechte und Pflichten. Verantwortungsbewusstsein und menschliche Wärme helfen.

Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrsammlung

vom 07. bis 13. März 2016 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

20 % der Spenden verbleiben übrigens in den Kirchengemeinden!

**Spendenkonto der Johannesgemeinde: Stichwort: „FJS 2016“**

**IBAN: DE5476350000004001634, Sparkasse Erlangen.**

**Ein Prospekt mit Überweisungsträger liegt diesem KONTAKT bei.**

**Jesus sagt in der Bergpredigt:**

**„Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihr ihnen auch.“ (Matthäus 7, 12)**

## Ein herzliches Dankeschön

für die Spenden anlässlich der Aktion „Brot für die Welt“ 2015 in Höhe von **9.547,27 Euro**. Mit dieser Summe liegen wir **nicht ganz** auf der Höhe des Spendenaufkommens der vergangenen Jahre. Dass dies trotz unserer eigenen großen Projekte (ProJohannes, ProJugend und Finanzierung des Kirchendachs) möglich wurde, erfüllt mit Respekt und mit Dank!

*Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath*

## Danke

sagt auch die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg! Die Kleider- und Schuh-sammlung im Januar 2016 in der Johannes-Gemeinde war insgesamt **500 Kg**.

Informationen unter 05351/52354-0 oder unter [www.kleiderstiftung.de](http://www.kleiderstiftung.de)



*Einführung von Monika Scholz-Langner als Kirchenvorsteherin am 31. Januar*



*Impressionen von der Verabschiedung von Pfr. Eunicke am 31. Januar*



*Kirchenkaffee und Empfang im Foyer der Kirche*